

## Mitarbeit an internationalem Forschungsprojekt (bezahlt!)

Interessieren Sie sich für internationale Beziehungen? Finden Sie Handelspolitik spannend? Möchten Sie neben dem Studium Einblick in ein Forschungsprojekt bekommen? Dann bewerben Sie sich für die Mitarbeit beim Projekt **Joint Bodies in Bilateral Agreements (JBinBA)**, welches von der EU gefördert und in der Abteilung Politikwissenschaft der Universität Salzburg umgesetzt wird.

Freihandelsabkommen schaffen regelmäßig zwischenstaatliche Institutionen, sog. „Joint Bodies“ (JBs). Diese sollen die Implementierung von Abkommen erleichtern und ermöglichen es Staaten nach Ratifikation noch leichter gemeinsame Entscheidungen zu treffen. Das geht so weit, dass teilweise sogar die Abkommen selbst durch ein vereinfachtes Verfahren in JBs abgeändert werden können. Tatsächlich wissen wir heute aber noch wenig über JBs, was wir mit diesem Projekt ändern möchten und wozu Sie einen direkten Beitrag leisten.

Ihre Aufgabe ist es bei der Erstellung einer **Excel-Tabelle** zu helfen, welche alle JBs in ca. 500 englischen Freihandelsabkommen dokumentiert. Die Freihandelsabkommen liegen in der Regel als PDF-Dateien vor. Sie sollen sowohl die Stellen, in denen die JBs ins Leben gerufen werden, als auch alle Artikel, in denen diese erwähnt werden, in eine Excel-Datei kopieren. Diese Daten helfen uns in einem späteren Schritt zu erklären, warum manche Freihandelsabkommen stärkere JBs haben als andere.

**Voraussetzungen** sind exzellente Englisch-Kenntnisse sowie ein grundsätzliches Interesse an Handelspolitik und internationalen Beziehungen. Außerdem ist der sehr gute Abschluss von rechtswissenschaftlichen Lehrveranstaltungen (v.a. im Bereich Völker- und Europarecht) ein großes Plus, besonders wenn diese auch auf Englisch absolviert wurden. Bitte beachten Sie außerdem, dass Sie für das Bachelorstudium Politikwissenschaft inskribiert sein müssen.

Bevorzugt erfolgt die Vergütung über einen **Werkvertrag** (€15/h à 160h = **€ 2.400,00**). Der Hauptteil der Arbeit soll im Februar erfolgen (ca. 100-120h, sprich ca. 25-30h pro Woche im Februar). Der Rest kann schrittweise im März nachgeholt werden. Bei begründetem Interesse ist eventuell auch eine Anstellung als studentische ProjektmitarbeiterIn möglich (20h/Woche ab Anfang Februar für zwei Monate). Bei zufriedenstellender Erledigung besteht die Aussicht auf weitere Aufgaben im Projekt JBinBA.

Interesse? Dann senden Sie Ihren **Lebenslauf** und einen Überblick über Ihre **Noten** im Studium bisher per E-Mail an [Markus.Gastinger@sbg.ac.at](mailto:Markus.Gastinger@sbg.ac.at). In der E-Mail schreiben Sie bitte außerdem kurz auf Englisch (!), warum Sie Handelspolitik spannend finden und wo Sie bisher mit Freihandelsabkommen in Kontakt gekommen sind (z.B. in welcher Lehrveranstaltung, im Praktikum, Unterzeichnen einer Unterschriftenliste gegen CETA/TTIP etc.). Bewerbungsschluss ist der **16. Dezember 2019**.

Noch **Fragen**? Dann schicken Sie einfach eine kurze E-Mail (gerne auch auf Englisch) an [Markus.Gastinger@sbg.ac.at](mailto:Markus.Gastinger@sbg.ac.at).